

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch und Siegfried Schuster

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Der vergangene Winter 1966/67 zeichnete sich besonders aus durch hohe Temperaturen (nur zwei kurze Frostperioden Anfang Januar und vom 8. - 15.2. mit nachts um -10°C ; dazwischen bis $+12^{\circ}\text{C}$!) und das Fehlen einer geschlossenen Schneedecke über mehrere Tage (Ausnahme: Bregenz). Nur der Gnadensee war einige Tage lang völlig zugefroren. Der Wasserstand des Bodensees pendelte zwischen 300 und 330 cm (Pegel Konstanz) hin und her und sank schon den zweiten Winter nicht unter die 3-m-Marke (normal 2,80 m).

Die Auswirkungen dieser klimatischen Gegebenheiten auf die Vogelwelt waren offensichtlich:

Wie im Vorwinter wich ein Teil der Singschwäne vom Eriskircher Ried ins Ermatinger Becken aus (hoher Wasserstand).

Im Rheindelta und im Ermatinger Becken wurden jeweils über 100 Graureiher festgestellt - ein noch nie verzeichneter Winterbestand. Neun Limikolenarten überwinterten oder versuchten zu überwintern. Erstmals gelangen durchgehende Winterbeobachtungen bei Heidelerche, Sing- und Rotdrossel sowie Grauwammer.

Außergewöhnliche Spätdaten gab es bei Schafstelze, Zilpzalp, Hausrotschwanz; dagegen fehlten Kornweihen sowie Ansammlungen von Mäusebussarden und Turmfalken.

Welche Ursachen die merkwürdige Konzentration von Haubentauchern und Gänsesägern im Rheindelta hat, vermögen wir nicht zu entscheiden. Dasselbe gilt für die Anwesenheit der Meeresenten, die trotz der milden Witterung in z.T. beachtlicher Zahl überwinterten. Das erinnert an die Verhältnisse vor der Seegrörne 1962/63.

Die Reihe der Artbearbeitungen für die Avifauna Bodensee wird mit weiteren Beispielen fortgesetzt. Es sei in diesem Zusammenhang daran erinnert, daß wir bestrebt sind, den Entwurf der Avifauna noch in diesem Jahr fertigzustellen.

Ein Inhaltsverzeichnis der Rundbriefe 1 - 25 kann ~~gegen eine Gebühr von 1 DM~~ bei den Herausgebern bezogen werden.

- - - - -

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: V.Blum (VB), M.Bühler (MB), E.Dobler (ED), H.Eggenberger (HE), W.Frenz (WFr), H.G.Goldscheider (HG), H.Heinzler (HH), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), G.Knöttsch (GK), W.Maier (WM), E.Meindl (EM), K.Mühl (KM), A.Müller (AM), K.Müller (KMü), R.Ortlieb (RO), P.Schmid (PS), S.Schuster (SS), H.Sonnabend (HS), J.Szijj (JS), E.Thalmann (ETha), E.Thimm (ET), H.Walter (HWa), H.Werner (HWe), P.Willi (PW).

Ortsbezeichnungen:

Erisk.	-	Eriskircher Ried	Mett.	-	Halbinsel Mettnau
Erm.	-	Ermatinger Becken	Rad.	-	Radolfzell
Frhf.	-	Friedrichshafen	Rhd.	-	Rheindelta
Kstz.	-	Konstanz	Wollr.	-	Wollmatinger Ried

Winterbeobachtungen 1966/67

Prachtttaucher - *Gavia arctica*: Auf der traditionellen Strecke Bottighofen - Uttwil am 29.12.66 30 Ex. (HG), 22.1. + 6.2.67 20 Ex. (HJ,GJ,SS), 19.2. 32 Ex. (HE). Vom 25.11.66 - 15.1.67 Zeller See 1 (18.12. 2, SS). Im Rhd. je 6 am 20.11.66 (KMü), 6.2.67 (HJ,GJ,SS), 24.2.67 (VB) + 4.3.67 (KMü), 9 am 5.3.67 (VB). Außerdem im Erisk. am 18.12.66 2 (WFr,GK) + bei Frasnacht am 24.1.67 3 Ex. (MB).

Eistaucher - *Gavia immer*: VB sah am 22.2.67 im Rhd. 2 im Brutkleid (Halsbinden gut erkennbar, Größenvergleich mit Eiderente u. Prachtttaucher). Erstmals wieder seit 1963!

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Im Februar bedeutende Massierungen in der Bregenzer Bucht u. im Rhd.: 6.2.67 1600 (HJ,GJ,SS), 11.2. 4500 (VB). Am 26.2. im ganzen Seegebiet über 5700 Ex., davon 4500 Rhd. (VB), 800 Erisk. (WFr,GK), 330 Erm. (HJ).

Rothalstaucher - *Podiceps griseigena*: Bei Rorschach bis zu 14 (13.11.66 PW). Auch bei Bottighofen (2 Ex. HJ) u. Iznang (1 Ex. SS) überwintert.

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Geringer Winterbestand! Herausragend 50 bei Steinach (MB) u. 43 an der Argenmündung (HS) im Februar 1967.

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Im Stadtgebiet Konstanz überwinterten 500 - 600 (HG,HJ) und bei Stein am Rhein um 300 (HL).

Graureiher - *Ardea cinerea*: Die beiden Hauptgebiete Erm. u. Rhd. wiesen einen beachtlichen Winterbestand auf: Erm. 3.12.66 über 100, 5.+10.2.67 135 (HJ,SS); Rhd. 11.12.66 149 (H.Frei,A.Centa), 4.2.67 116 (KMü).

Rohrdommel - *Botaurus stellaris*: Im Rhd. je 1 am 10. + 17.12.66 (MB, KMü,PW), im Wollr. am 18.1.67 1, 21.1. 2 + 18.2. 1 (HJ,ET).

Singschwan - *Cygnus cygnus*: Das Auftreten im übrigen Bodenseegebiet steht jeweils in Zusammenhang mit dem Traditionsplatz Erisk. Im Januar 1967 waren dort nur bis zu 10 ad., 1 immat. (WFr), aber außerdem 3 ad., 1 immat. bei Luxburg (M.Pfändler) u. 8 ad. im Erm. (HJ). Im Erisk. erhöhte sich die Zahl im Februar auf 18 ad., 2 immat. (WFr), während die Schwäne bei Luxburg verschwanden u. im Erm. auf 3 Ex. zurückgingen. Letztdatum: 12.3.67 Erisk. 4 ad. (WFr,GK).

Saatgans - *Anser fabalis*: Sichere Meldungen nur im Januar 1967 vom Untersee: Hemishofen 17.1. 13 (H.Brütsch), 20. - 25.1. 15 (HL), 29.1. 26 (M.Maag); am 25.1. überflogen 12 das Erm. in Richtung W (HJ). Fliegende Gänse (*Anser spec.*) wurden bei Hemishofen Mitte Dezember 1966 (7 Ex. H.Brütsch), am 6.1.67 im Rhd. (5 Ex. KMü) u. am 15.1.67 bei Eschenz (18 Ex. M.Füllemann) beobachtet.

Brandgans - *Tadorna tadorna*: Im Rhd. vom 8.10.66 - März 1967 eine (VB,KMü) sowie 2,3 am 25.2.67 (ED).

Pfeifente - *Anas penelope*: Nennenswerte Zahlen blieben auf die Mündung der Rad.Aach beschränkt: November bis 60, Dezember bis 70, Januar bis 110, Februar bis 50 (SS).

Schnatterente - *Anas strepera*: Im Januar/Februar 1967 verteilten sich kleinere Gruppen (meist 20 - 30 Ex. umfassend) auf das ganze Seegebiet. Ein Teilalbino am 18. + 30.11.66 im Markelfinger Winkel u. wieder am 3. + 21.2.67 im Zeller See (SS).

Spießente - *Anas acuta*: Im Januar 1967 25 - 40 im Erm. (HJ), 13 im Erisk. (WFr), 7 in Lindau (E.Seitz).

Löffelente - *Anas clypeata*: Am 18.12.66 bei Rad. 60 (KM,SS) und an der Steinachmündung 46 (A.Pfister). Bis Mitte Januar sind die meisten verschwunden: Rad. 15 am 10.1.67, 8 am 22.1. (SS); Steinach 50 am 4.1.67, 4 am 8. + 21.1.67 (MB).

Kolbenente - *Netta rufina*: Bis Mitte Dez. im Markelfinger Winkel (13.12.66 2,3 SS), Überlinger See (18.12.66 2 HS) und bei Eschenz (18.12.66 5,1 HL). Im Januar nur 3 Beobachtungen: 14.1.67 Kstz. 1,1 (HJ), 15.1.67 Wangen/Untersee 1,1 (SS) und 17.1.67 Mammern 0,2 (HL). Zuzug ab Ende Februar.

Bergente - *Aythya marila*: Nur im Rhd. regelmäßig und in größerer Zahl: 26.12.66 2,12 (KMü), 21.1.67 7,8 (ED,KMü), 6.2. 45 (HJ,GJ,SS), 16.2. 12,14 (ED), 25.2. 30 (SS).

Eiderente - *Somateria mollissima*: Siehe OR 25! Mitte Dezember waren mind. 7 auf dem Obersee: 17.12.66 Rhd. 0,2 (KMü), 18.12. Erisk. 4 (WFr, GK,RO) und Kesswil 1,0 juv. (HE). Danach bei Lindau (1.1. + 12.3.67 E.Seitz) und Romanshorn (25.12.66 + 1.1.67 C.Staeheli) je 1,0 immat., im Rhd. (20. + 21.1.67, 22.2.67 VB,ED,KMü) und in Überlingen (15.1.67 HS) je 0,1 sowie bei Frasnacht 1 (6. - 11.2.67 MB). Ab Ende Februar im Rhd. Zuzug: 25.2.67 8 (KMü), 8.3. 10, darunter 7 junge Männchen (VB).

Eisente - *Clangula hyemalis*: Am 25.12.66 (GJ) und wieder vom 5.2.67 (WFr,GK) - 22.2.67 (HJ) 0,1 oder juv. bei Bottighofen, dazwischen vom 26.12.66 - 4.2.67 1 juv. bei Eschenz (HL). Ob identisch? Im Rhd. am 6.2.67 3 (VB,HJ,GJ,SS) und am 25.2.67 1 (VB,KMü).

Trauerente - *Melanitta nigra*: Siehe OR 25! Vom 18.12.66 (HE,H.Kaufmann) bis 6.2.67 (HJ,GJ,SS) 2 (1,0 juv.) bei Güttingen; am 3.3. wahrscheinlich die gleichen bei Uttwil (PW), außerdem bei Bottighofen 0,1 am 22.1.67 (HJ) und 5.2.67 (WFr,GK).

Samtente - *Melanitta fusca*: Bei Güttingen/Kesswil im Januar und Februar bis zu 12 (HJ,GJ,SS), bei Arbon/Frasnacht bis zu 8 (5.2.67 MB) und im Rhd. am 12.3.67 sogar 28 (PW).

Mittelsäger - *Mergus serrator*: Bereits am 30.10.66 + 13.11.66 im Erisk. je 0,2 (WFr,GK,WM) und am 16.11.66 3 in der Fußacher Bucht (HH,EM,RO). Neben einigen Dezemberdaten (max. 5 am 18.12.66 am deutschen Oberseeufer) auch im Januar bei Reichenau-Niederzell (15.1.67 0,2 HJ) und Kesswil (21.1. 0,3 SS). Im Februar und Anfang März mehrmals im Rhd. bis max. 1,4 am 5.3.67 (VB).

Gänsesäger - *Mergus merganser*: Auffallend spärlich auf dem Untersee (bis zu 40), ab Februar schwache Zunahme. Interessant ist hier das ausgeglichene Geschlechterverhältnis: 2.2.67 Markelfinger Winkel 15,16 Ex., Hegnebucht 9,8 und Erm. 2,1 (HJ,SS). Im Rhd. im Dezember und Februar ganz ungewöhnliche Zahlen: ca. 500 (VB,PW), am 11.2.67 sogar 611 (PW), darunter wie üblich nur etwa 30 % ausgefärbte Männchen.

Rauhfußbussard - *Buteo lagopus*: ED sah am 5.1.67 im Weitried/Rankweil 1 (Protokoll liegt vor). Einen weiteren beobachtete KMü am 12.2.67 im Rhd.

Habicht - *Accipiter gentilis*: Regelmäßig nur im Rhd. und in den anschließenden Gebieten rheinaufwärts.

Rotmilan - *Milvus milvus*: Am 29.12.66 zieht 1 im Erisk. das Seeufer entlang nach NW (WFr). Je 1 am 4.2. bei Hemishofen (M.Maag) und über dem Gnadensee (HJ), vielleicht schon Rückzügler.

Kornweihe - *Circus cyaneus*: Soweit bekannt wurden im Winter 1966/67 keine K. gesehen.

Turmfalke - *Falco tinnunculus*: Einzelne überwinterten z.B. im Wollr., im Tägermoos bei Kstz., bei Moos/Rad., auf der Reichenau und im Erisk. Auf der Mett. flog 1 bereits am 23.1.67 rufend den Horst an (SS). Auch in Frhf. wurde in der ersten Februarwoche Balz am Horst beobachtet (GK). Überwintern bei uns die einheimischen Brutvögel?

Rebhuhn - *Perdix perdix*: Im Januar und Februar 1967 bei Rad. (SS), im Weitried/Rankweil (ED) und bei Ramsen bis zu 13 Ex. (HL).

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: Bis Ende Dezember noch max. 170 (25.12.66) bei Moos - Bohlingen und im Tägermoos (SS, HG). Im Januar nur noch einzelne im Erm. und bei Überlingen a.R. (HJ, SS), ein ermatteter wurde bei Öhningen gegriffen (H. Löhrl). Anfang Februar wieder Zuzug (6.2.67 Rhd. 12, 7.2. Wollr. + Moos-Bohlingen 12 bzw. 3 HJ, SS), aber erst ab 25.2. größere Trupps (Rhd. insgesamt 145 Ex. SS). Im Erisk. am 26.2. 20 ziehend (WFr, GK).

Bekassine - *Gallinago gallinago*: Nur bei Weingarten Überwinterung einzelner. Dort bereits am 4.2.67 wieder 14 (RO). Ab Mitte Februar auch im Wollr., am Rhein/Bibermühle und im Rhd. einzelne.

Zwergschnepfe - *Lymnocyptes minimus*: 17.12.66 bei Weingarten an einem Abwassergraben eine; ebenfalls eine am 18.2.67 im Rhd. (RO, KMü).

Rotschenkel - *Tringa totanus*: Vom 12.11.66 bis 15.1.67 hielt sich einer ständig im Wollr. auf (HJ), am 17.12.66 1 im Rhd. (PW).

Waldwasserläufer - *Tringa ochropus*: Im Wollr. 1 bis 2 Ex. bis 1.2.67 (HJ). Je einer am 12. + 18.2.67 bei Weingarten bzw. an der Mündung des Rheinkanals (RO, VB).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: Einer überwinterte an der Steinachmündung bei Arbon (MB).

Zwergstrandläufer - *Calidris minuta*: Im Wollr. bis 18.12.66 einer (HJ) und im Erisk. ebenfalls einer unter Alpenstrandläufern bis 22.1.67 (WFr, GK, WM). Außerdem wurde je 1 Ex. am 25.12.66 bei Frasnacht (MB) und am 11.3. im Rhd. gesehen (KMü). Vergl. auch OR 25.

Alpenstrandläufer - *Tringa alpina*: Im Erisk. bis 25.12.66 ca. 70 (WFr, GK); auch bei Arbon noch am 1.1.67 50 (MB), im Wollr. Ende Dezember dagegen nur 3 Ex. (HJ). Bis Mitte Januar gingen die Zahlen dann auf wenige Ex. zurück (Kältewelle), um ab 21.1. wieder bei Arbon und Eris-kirch auf 50 (29.1.67) bzw. 28 (26.2.67) anzusteigen, während im Wollr. die Zahlen gering blieben und am 15.2. die letzten Alpenstrandläufer verschwunden waren (HJ).

Sanderling - *Calidris alba*: 16.12.66 Erisk. 1 im Winterkleid (GK).

Kampfläufer - *Philomachus pugnax*: Im Januar Einzelstücke im Wollr., Erisk. und Rhd.

Thorshühnchen - *Phalaropus fulicarius*: Erstaunlicherweise erschien am 18.2.67 bei Bottighofen erneut eines, das bis 24.2. dort beobachtet wurde (AM, HE, HJ, SS, ET). Ob dasselbe Ex. wie im Rhd. und im Erisk.? Siehe OR 25!

Sturmmöwe - *Larus canus*: Wie im Vorjahr am Obersee außergewöhnliche Ansammlungen. Bereits am 11.12.66 mind. 170 im Erisk., wo am 30.1.67 dann mit 200 Ex. das Maximum erreicht wurde; danach bis Mitte März noch 120 bis 150 (WFr, GK). Im Rhd. am 26.1.67 an der Bregenzer Ach 370 und vom 6. - 21.2.67 max. 450 Ex. (VB).

Ringeltaube - *Columba palumbus*: Am 29.12.66 bei Altnau und Münsterlingen je 1 fliegend (HG).

Ohrenlerche - *Eremophila alpestris*: Am 28.12.66 im Rhd. 1 Ex. (W.Kurz, D.Weizsäcker). Das ist der dritte Nachweis für das Bodenseegebiet. Protokoll fehlt noch.

Heidelerche - *Lullula arborea*: Mindestens vom 1.12.66 - 6.2.67 eine an einer Futterstelle am Stadtrand von Weingarten, die zusammen mit Sperlingen und Grünlingen Nahrung vom Boden aufnahm. Bei Annäherung flüchtete sie auf in der Nähe stehende Bäume (RO,PS,R.Trökes).

Feldlerche - *Alauda arvensis*: Im Dezember/Januar im Rhd., Erisk., Tägermoos, bei Rad., Möggingen, Bodman und Güttingen kleine Trupps bis max. 20 Ex. Ab Anfang Februar Zuzug: 4.2.67 Bankholzen über 30 (SS), 12.2. Bodman 70 - 80 (HS).

Schafstelze - *Motacilla flava*: Am 27.12.66 noch eine im Wollr. (HWe).

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea*: Von Dezember bis Februar wurden 12mal einzelne (nur einmal 2) beobachtet. Dagegen betrug der Winterbestand allein in Rankweil mind. 4 Ex. (ED).

Wasserpieper - *Anthus spinoletta*: Am 6.1.67 im Erisk. etwa 30 (GK), sonst nur einzeln oder bis zu 10 Ex.

Raubwürger - *Lanius excubitor*: Im Erisk. und im Wollr. den ganzen Winter über 1 - 2 Ex. (WFr,HJ,GK). Sonst wurden nur 1 am 4.12.66 bei Eschenz (HL) und 2 am 7.1.67 bei Moos gemeldet (SS).

Seidenschwanz - *Bombycilla garrulus*: Während bei der letztjährigen großen Invasion fast alle Daten in den Dezember fielen, stammen die kleinen Zahlen dieses Winters überwiegend aus dem Januar: 10 Beobachtungen mit max. 20 Ex. in folgenden Gebieten: Tägerwilen, Ermatingen, Mett., Arbon, Erisk., Rankweil. Vorher nur 1 am 18.12.66 Altenrhein (W.Gabathuler u.a.) und 10 Ex. Erisk. am 24.12.66 (WFr). Am 22.2.67 noch über 10 Mett. (V.Dorka, H.Riehm).

Wasseramsel - *Cinclus cinclus*: Am 15.1.67 am Rhein zwischen Meiningen und Mäder 6 singende (ED). Es wäre interessant, etwas über das Winterkommen in den anderen Brutgebieten zu erfahren.

Alpenbraunelle - *Prunella collaris*: Am 17.1.67 Rankweil 2 (ED).

Heckenbraunelle - *Prunella modularis*: Nur von den bisher bereits bekannten Überwinterungsplätzen liegen Daten vor: 25.12.66 Rad. 1 (SS), 4.1.67 Möggingen 1 (HS), 5.2.67 Kstz. 1 (HJ).

Zilpzalp - *Phylloscopus collybita*: Beobachtungen einzelner bis 7.1.67 (Kstz. H.Bandorf,U.Hückler). Am 12.1.67 wurde bei Horn/TG 1 totes Ex. mit englischem Ring gefunden (beringt am 1.6.66 auf der Insel Bardsey/Wales!). Ein aufschlußreicher Fund! (Informationsdienst der Vowa Sempach)

Hausrotschwanz - *Phoenicurus ochruros*: Siehe OR 25! Den ganzen November hindurch beobachtete R.Looser 1 Weibchen im Lok-Depot Romanshorn. Am 17.12.66 im Rhd. 1 (PW), 18.12. Erisk. 1 - 2 und in Frhf. 2 (WFr,GK), 26.12. Rhd. 1 Männchen (KMü) und am 5.1.67 in Rankweil 1 Männchen (ED) sind die spätesten Daten. Zwei Vögel von Anfang Februar (Lindau D.Gebauer, Reichenau-Waldsiedlung ET) sind vielleicht schon als Rückzügler zu werten.

Rotkehlchen - *Erithacus rubecula*: Im Stadtgebiet Rad. auffallend häufig, aber schwer zu erfassen: 5.12.66 von der Fahrstraße auf der Mett. aus mind. 11 (SS).

Misteldrossel - *Turdus viscivorus*: Am 20.12.66 Möggingen 1 (G.Thielcke), am 28.12. im Erisk. ca. 10 (HWe), am 5.1.67 bei Tägerwilen 1 (ETha).

Singdrossel - *Turdus philomelos*: Erstmals durchgehende Überwinterung! Neben Einzeldaten von Gottlieben, Eschenz, Reichenau und Bad Schachen waren den ganzen Dezember und Januar hindurch etwa 10 in Unkrautflächen auf der Mett. (SS). Ab Anfang Februar die ersten in den Wäldern.

Rotdrossel - *Turdus iliacus*: Auf der Mett. überwinterten zusammen mit Singdrosseln ca. 15 (SS).

Amsel - *Turdus merula*: Stadtamseln schlafen nachts gemeinsam in Büschen und Schonungen. Mitte Februar ergaben Schlafplatzzählungen im Altbohl bei Rad. mind. 200 (P.Rolke, SS). Ein Teil der Rad. Amseln übernachtet jedoch auch auf der Mett.

Mauerläufer - *Tichodroma muraria*: Im Winter 9mal in Rankweil beobachtet (ED).

Graumammer - *Emberiza calandra*: Wahrscheinlich Überwinterung bei Weingarten, mind. ab 14.1.67 dort mehrfach 2 Ex. (RO, E.Scheffold).

Rohrammer - *Emberiza schoeniclus*: Im Januar im Rhd. bis 30 (WFr), im Wollr. bis 25 (HG), im Erisk. bis 10 (WFr, GK).

Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*: Am 15.1.67 auf dem Müllplatz bei Bodman 1,2 (HS) und Reichenau-Niederzell 1 (HJ), am 11. + 12.2.67 im Rhd. 1,0 (VB, KMü).

Buchfink - *Fringilla coelebs*: Auf dem Schuttplatz Rickelshausen bei Rad. wurden im Dezember unter mehreren hundert Ex. 48,4 ausgezählt (SS).

Girlitz - *Serinus serinus*: Am 12.12.66 Rankweil 5 (ED), 3.1.67 Flugplatz Kstz. 5 (HG) und 6.1.67 Reichenau-Mittelzell 1 (HG).

Stieglitz-Carduelis *carduelis*: Am 28.12.66 am Schänzle Kstz. 3 (HG) und 22.1.67 Wollr. 1 (HJ).

Birkenzeisig - *Carduelis flammea*: Am 17.12.66 und 12.3.67 in Unkrautflächen bei Rad. je 2 (KM, SS), am 5.1.67 bei Rankweil 3 (ED), am 6.1.67 bei Hagnau 2,0 (HWa) und am 14.1.67 auf Birken in Weingarten 5 (RO).

Berghänfling - *Carduelis flavirostris*: Fangversuche mit Lockvögeln im Erisk. von November - Anfang März blieben ohne Erfolg.

Hänfling - *Carduelis cannabina*: Neben 2 Dezemberdaten nur am 29.1.67 bei Moos/Rad. 10 und Wollr. 1 (HJ, SS).

Gimpel - *Pyrrhula pyrrhula*: Winterbestand in Rankweil ca. 100 (ED).

Star - *Sturnus vulgaris*: Im Dezember spärlicher als im Januar: max. 15 Ex. gegenüber mehrfach 20 - 25 am Untersee. Am 25.1.67 an den Schlafplätzen Mett. und Wollr. schon je 300 (HJ, SS).

Elster - *Pica pica*: Am 28.12.66 am Schlafplatz Wollr. ca. 100 (HG), am 25.1.67 Mett. über 40 (SS).

Dohle - *Corvus monedula*: Etwa 50 flogen allabendlich von Kstz. zum Schlafplatz bei Rad. (HJ, SS). Am 4.1.67 am Diebsturm Lindau 5 (E.Seitz); ebenso Überwinterung an der Basilika Weingarten (RO).

Saatkrähe - *Corvus frugilegus*: Bei Berg/Weingarten überwinterten 500 - 600 (PS); 17.12.66 40 bei Hard (PW).

Rabenkrähe - *Corvus corone*: Ein Schlafplatz in einem Auwald bei Rad. wurde von 700 Ex. aufgesucht. Einzugsbereich mind. 10 km (SS).

Kolkrabe - *Corvus corax*: Am 6.1.67 bei Weingarten 1 fliegend (HH), am 29.1. bei Waldburg 1 Paar kreisend (PS).

Wir erinnern an die Aufnahme des Brutbestands beim Blässhuhn, die bei der letzten Tagung der OAB angeregt wurde, und bitten um möglichst genaue Erfassung der Brutpaare und später der Familien. Auch auf evtl. Trupps nichtbrütender Bläshühner sollte geachtet werden.

Das Vorkommen der Skua (Stercorarius skua) am Bodensee

Status: Seit 1900 fünf Nachweise vom Obersee, davon 2 Belege (Sept./Oktober, einmal Januar).

Vorkommen: Die Angaben über ihr Auftreten vor der Jahrhundertwende sind nur allgemein gehalten. Nach v.Kettner (1866) soll sie "neuerdings am Bodensee geschossen" worden sein. Belege scheinen aber zu fehlen. Von den 5 Nachweisen seit 1900 kommen 4 auf das Gebiet um Bregenz; ein Stück wurde in einem Fischnetz bei Romarishorn gefangen. Die einzelnen Daten sind:

- | | | | |
|---------------------|-----------------|-------|---|
| 20. 9.1903 | Romanshorn | 1 Ex. | (Fischer-Sigwart 1910), im Zofinger Museum aufbewahrt |
| 25.10.1906 | Laiblachmündung | 1 Ex. | (Bau 1907) |
| 11. 9.1960 | Bregenz | 1 Ex. | (G.Knötzsch) |
| 15. oder 18.10.1963 | Hard | 1 Ex. | tot gefunden, Stadelmann (siehe Kuhk 1965) |
| 1. 1.1965 | Bregenzer Bucht | 1 Ex. | (V.Blum) |

Die Daten stimmen mit dem Erscheinen der anderen Raubmöwenarten am Bodensee überein. Die im Oktober 1963 tot gefundene beringte Skua war am 28.8.1963 als Jungvogel auf Foula, Shetland-Inseln, beringt worden (Kuhk 1965, Anz.orn.Ges.Bayern 7, 493 + 494).

Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen

Der Uhu (Bubo bubo) im Bodenseegebiet

In älteren Quellen wird ein Brüten in den größeren Waldgebieten am Bodensee oder wenigstens um Bregenz erwähnt - leider ohne genaue Angaben (Bruhin 1867/68, Wiedemann 1890). Am 28.10.1895 wurde ein Weibchen im Mehrerauer Wald erlegt (Tschusi 1898). Nach Zwiesele (Privat-Kartei) fand sich 1 am 11.9.1914 bei Überlingen erlegtes Ex. bei Präparator Engstler in Schemmerberg.

In folgenden Museen befinden sich Belegstücke, deren Herkunft jedoch z.T. unklar ist: Bregenz 2 von Bludenz und Riehen (Bau 1907), Konstanz 2, Überlingen und Friedrichshafen je 1 Ex.

Neue Feststellungen liegen nur aus dem weiteren Seegebiet vor: Bei Rankweil am 29.6.1965 rufend, am 11. und 25.7.1965 jeweils in der Morgendämmerung 1 Stück fliegend (E.Dobler).

Hartmut Walter, Meersburg

Der Rauhußkauz (Aegolius funereus) im Bodenseegebiet

Aus dem vorigen Jahrhundert liegen folgende Angaben vor: Nach Koch (1816) in Nadelwäldern bei Lindau sehr selten. R.v.Tschusi sah am 30.11.1895 bei Präparator Honstetter ein bei Bregenz geschossenes Stück. J.R.Steinmüller erhielt den Rauhußkauz im Winter aus verschiedenen Gegenden des Rheintals sowie aus dem Tannenwald bei Bregenz (Bau 1907).

Seit der Jahrhundertwende sind folgende Belegstücke und Meldungen bekannt: Drei Nachweise erbrachte J.Volk im Hegau: 10.11.1912 bei Hilzingen und 11.11.1918 auf dem Staufen je 1 Stück erlegt sowie ein Totfund am 5.2.1929 bei Binningen. H.Zwiesele sah im Museum Bregenz einen Balg mit der Aufschrift "Vorkloster 1916" und einen weiteren bei Präparator Wolf in Ravensburg vom 10.11.1921 Fischbach. In der Sammlung Koch, Insel Reichenau, befindet sich 1 Ex., das im September 1948 im Gnadensee tot gefunden wurde.

Genauere Nachforschungen in den größeren Waldgebieten (Pfändermassiv, Hegau, Randen) wären erwünscht, da unsichere Angaben vorliegen.

Hartmut Walter, Meersburg

Die Zwergschnepfe (Lymnocyptes minimus) im Bodenseegebiet

Status: Etwa 40 Nachweise, fast alljährlich in einzelnen Exemplaren auf dem Durchzug, im Herbst bedeutend regelmäßiger als im Frühjahr; nur wenige Dezemberdaten (bis Anfang Januar).

Vorkommen/Biotop: Die meisten Zwergschnepfen wurden in den großen Seerieden gesehen. Hier hielten sie sich vornehmlich in der feuchten und bewachsenen Uferregion auf, gelegentlich auf freiem Strandboden oder im geschlossenen Schilfbestand; im Schussenbecken bei Weingarten außerdem an Abwassergräben.

Jahreszeitliches Auftreten

Frühjahrszug: 10 Beobachtungen reichen vom 7. März (1964 Weingarten E.Meindl, R.Ortlieb, Verf.) bis zum 2. Mai (1960 Eriskircher Ried G.Knöttsch, S.Schuster); ausnahmsweise schon am 18.2.1967 Rheindelta K.Müller. Meist Einzelstücke, nur am 10.4.1965 im Eriskircher Ried 2 (E.Meindl, R.Ortlieb) und am 24.3.1967 im Föhrenried bei Weingarten 3 in einer nassen Streuwiese auf einer Länge von etwa 10 m beisammen (R.Ortlieb, K.Wirth).

Sommer: Völlig isoliert stehen 3 Sichtnachweise aus den Sommermonaten: 26.7.1934 Wollmatinger Ried (Noll 1954), 9.6.1957 gleichenorts (D.Scholl) und 30.5.1965 Rheindelta (R.Geiss).

Herbstzug: Gegen Ende September (24.9.1961 Rheindelta G.Knöttsch und 4 weitere Feststellungen aus den letzten Septembertagen) erscheinen die ersten Zwergschnepfen, 13 Nachweise entfallen auf den Oktober, 7 auf den November. Nur einmal (11.10.1964 Eriskircher Ried E.Meindl, R.Ortlieb) 2 Vögel gleichzeitig, sonst stets einzelne.

Winter: Die wenigen Dezember- und Januarfunde könnten Vögel betreffen, die am Bodensee länger ausharrten und vielleicht überwintern wollten (ähnlich anderer Limikolen). Bis jetzt fehlen aber Beobachtungen von geglückten Überwinterungen.

Die Winterdaten im einzelnen:

Dezember 1923 Eschenz 1 erlegt (Noll 1954)

22.12.1932 Meersburg 1 tot (Sammlung Stemmler, Schaffhausen)

3. 1.1957 Mündung der Radolfzeller Aach 1 tot gefunden (H.Erhardt)

10. 1.1958 gleichenorts 1 frischtot gefunden (A.Hafner)

13.12.1964 Bregenz 1 beobachtet (V.Blum)

17.12.1966 Weingarten 1 beobachtet (R.Ortlieb)

Sicher rührt der auffallende Anteil von Totfunden aus dieser Zeit nicht nur von erlegten Tieren her, sondern auch von solchen, die plötzlichen Schnee- oder Kälteeinbrüchen zum Opfer fielen.

Verhalten: Ein bemerkenswertes Zeugnis für Ortstreue auf dem Durchzug gab eine Zwergschnepfe, die am 14.10.1956 von D.Scholl im Wollmatinger Ried beringt und am 5.10.1957 an der gleichen Stelle im Ried erneut gefangen wurde. Vier im Oktober 1956 zwischen dem 14. und 21. im Wollmatinger Ried gefangene Exemplare flogen alle am selben Ort und immer erst am Abend bei völliger Dunkelheit ins Japannetz. Tagsüber war an dieser Stelle nie eine Zwergschnepfe zu sehen gewesen.

Harald Jacoby, Konstanz

Mitteilungen für den nächsten Rundbrief (Frühjahr 1967) werden erbeten bis 15. Juni 1967 an

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22